



DER MAGNUSPLATZ



VERTIEFUNGSGEBIETH 2, MAGNUSPLATZ M 1:200

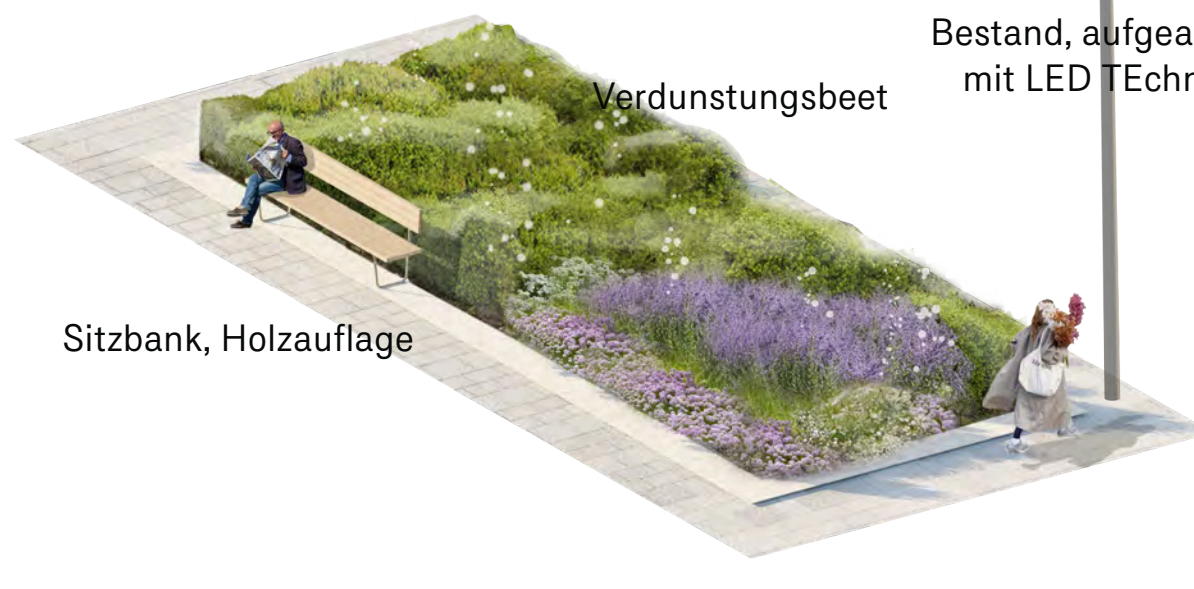
STADT-GÄRTEN ALS VERDUNSTUNGSBEETE

Als besonderes Highlight und einladende Geste in den Ortskern sind die Zugänge von der Warendorfer Straße und Hovestraße aus mit üppiger Staudenflor von robusten Mehrjährigen herausgearbeitet. Die Beet- und Heckenflächen erhöhen insgesamt die Verdunstung und Kühlung der Ortsmitte.



Unterpflanzung mit Stauden und wallenden, flachen Hecken

Mast mit Strahlköpfen, Ausrichtung flexibel

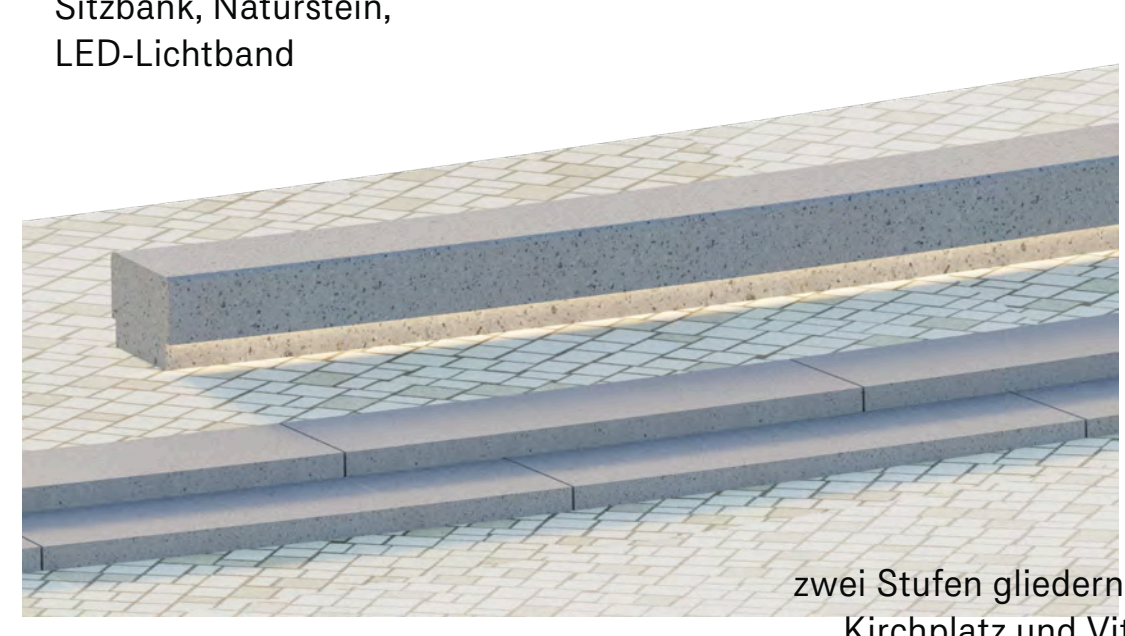


Verdunstungsbeet
Sitzbank, Holzauflege

Mastleuchte Bestand, aufgearbeitet mit LED Technologie

MOBILIAR KIRCHPLATZ

Die starke visuelle und tatsächliche Barriere des Parkplatzes am Süden des Kirchplatzes wird rückgebaut und durch einen sanften Übergang zwischen Kirch- und Vitusstraßenniveau ergänzt. Zwei schmale Stufen gliedern zwischen Platz und Straße und leiten mit natürlichem Schwung in den nördlichen Bereich des Kirchplatzes und entlang der historischen Häuserreihen. Ein dritte Stufe bildet den Abschluss der Treppenanlage und ein beidseitig nutzbares Sitzelement. Großzügige Grünflächen nehmen diverse Baumstandorte auf und verweisen auf den ehemaligen Friedhof bzw. Kirchgarten des Ensembles.

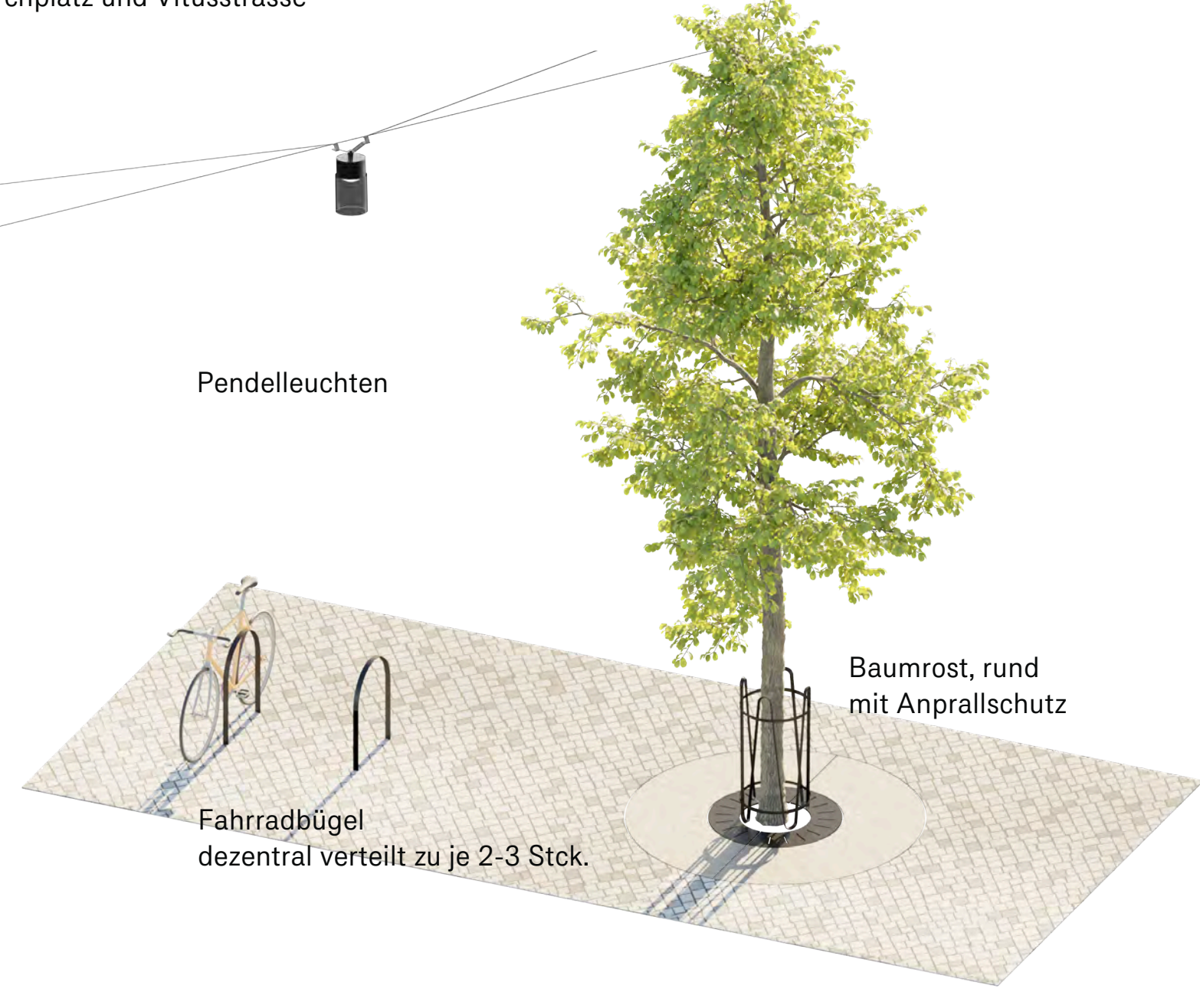


Sitzbank, Naturstein, LED-Lichtband

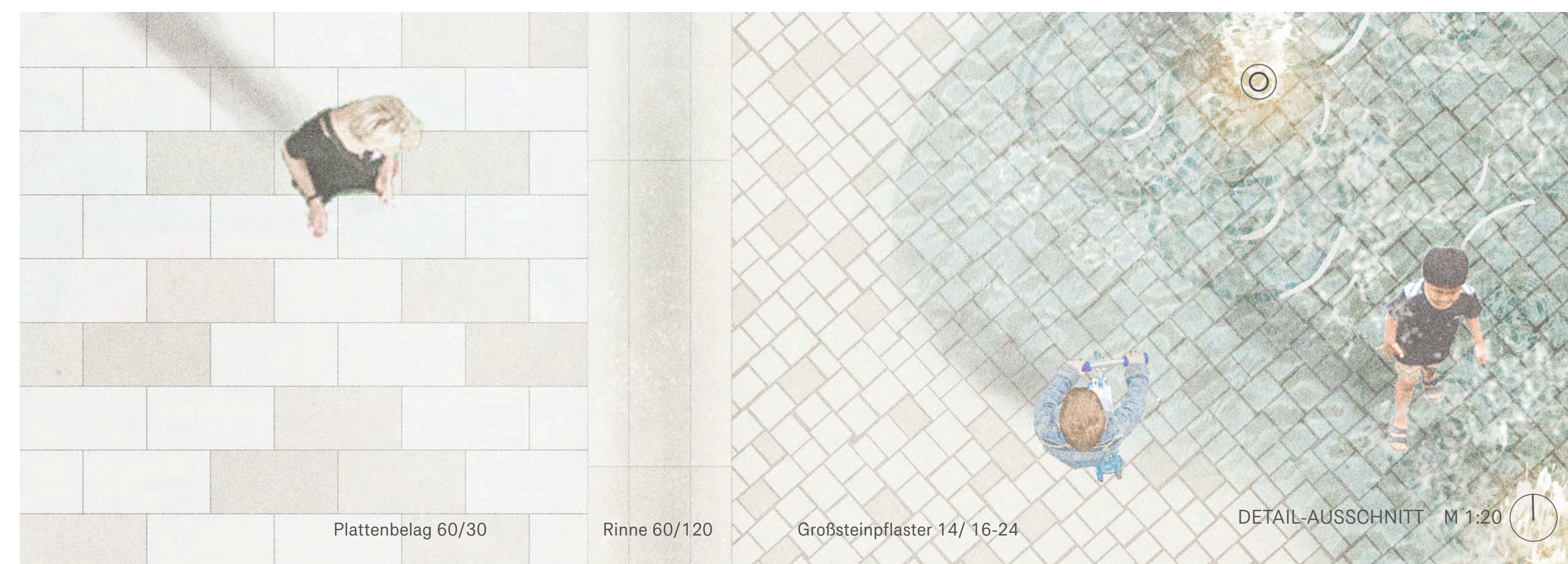
zwei Stufen gliedern zwischen Kirchplatz und Vitusstrasse

AUSSTATTUNG VITUSSTRASSE

Das auf dem Kirchplatz verwendete Granit-Naturstein-Pflaster im Passe-Verband bildet ebenso die Oberflächen in der Vitusstraße ab. Zwei Dreizeiler-Rinnen links und rechts gliedern den Straßenraum subtil. Die einheitliche Oberfläche vermittelt Großzügigkeit in dem eher knappen Straßenraumprofil. Baumscheiben sind so ausgelegt, dass der nötige Anfahrerschutz einheitlich gestaltet ist und dabei wenig Raum in Anspruch nimmt. Leuchten sind als stimmungsvolle Pendelleuchten, welche auch je nach Saison Dekoelemente wie Herbst- und Weihnachtsschmuck aufnehmen können, als Hindernis aus dem Wegeraum entnommen.



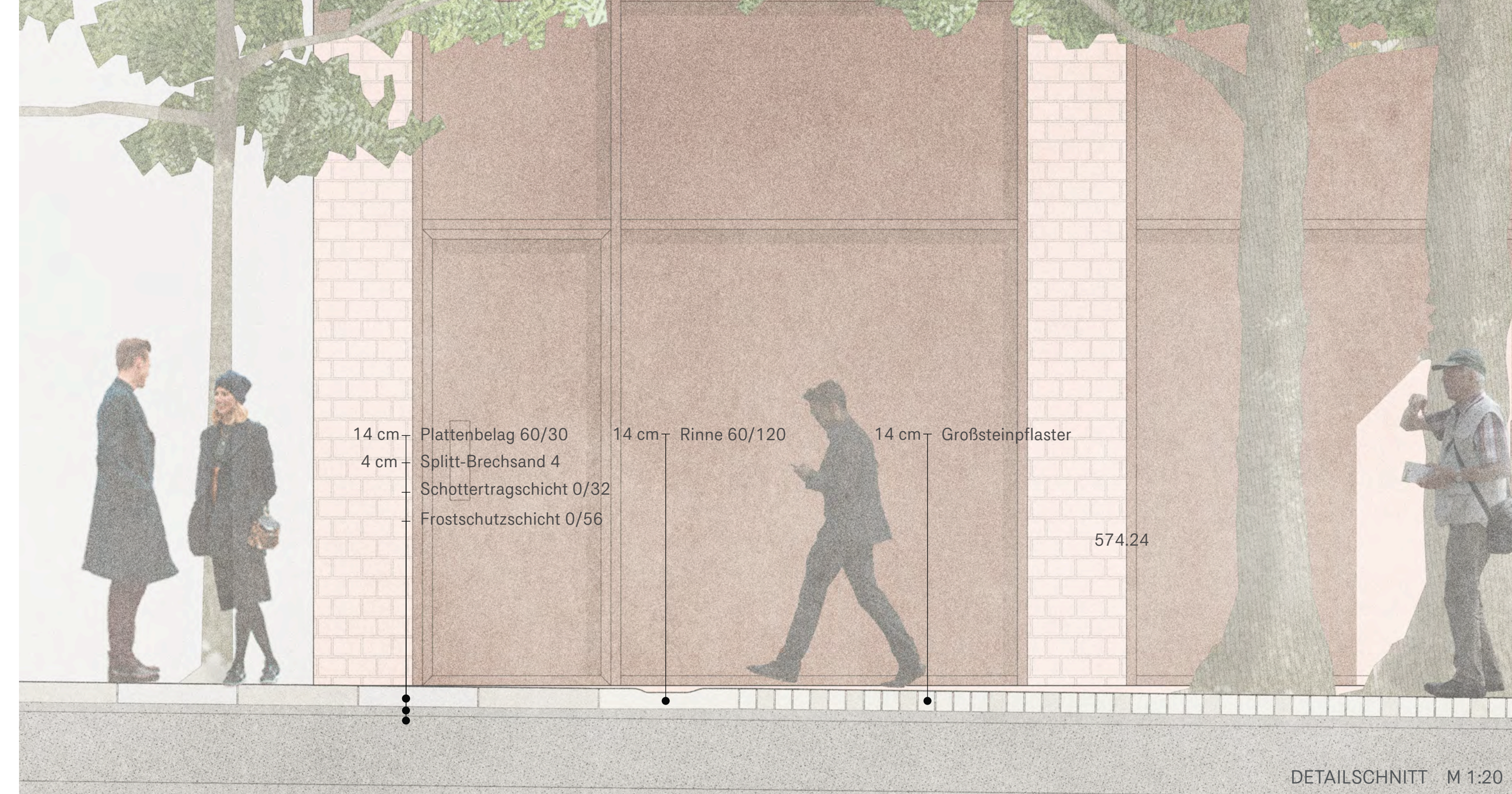
Pendelleuchten
Baumrost, rund mit Anprallschutz
Fahrradbügel dezentral verteilt zu je 2-3 Stck.



Plattenbelag 60/30 Rinne 60/120 Großsteinpflaster 14/16-24 DETAIL-AUSSCHNITT M 1:20

MATERIALIEN

Die Ortsmitte erhält einen einheitlichen Naturstein-Plattenbelag und fasst den Bereich von Magnusplatz vor dem Rathaus, der Querverbindung „Am Magnusplatz“, den zwei Parkplätzen, sowie dem Verbindungsweg zwischen Kirchplatz und Magnusplatz angemessen hochwertig zusammen. Im Bereich der Ortskernzugänge Warendorfer Straße und Hovestraße tritt der Plattenbelag selbstbewußt nach außen und markiert den Zugang zusammen mit einladend blühenden Staudenpflanzungen



DETAILSCHNITT M 1:20

WIEDERVERWENDUNG

Die geplanten wertigen Oberflächenmaterialien auf der Basis von Naturstein haben grundsätzlich eine positive Klimabilanz und sind immer wieder verwendbar. Der Gedanke der Wiederverwendung wird entsprechend für die vorhandene Naturstein-Pflaster von Kirchplatz und Vitusstraße als Potential gesehen. Das Pflaster soll aufgenommen, aufgearbeitet und in das zukünftige Pflaster in diesem Bereich eingemischt werden. Ebenso wird eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Leuchten in diesem Bereich, dann allerdings in der Ortsmitte, vorgeschlagen.



DER KIRCHPLATZ



VERTIEFUNGSGEBIETH 3, KIRCHPLATZ M 1:200



LICHTSTIMMUNG

Die Lichtstimmung in Everswinkel stellt atmosphärisch die Architektur und besondere öffentliche Räume heraus. Angestrahlte Fassaden besonderer Architekturen unterstützen im Zusammenspiel von Mast- und Pendelleuchten die Atmosphäre in Everswinkel.

PIKTOGRAMM ZUR LICHTATMOSPHÄRE o.M.